



Universität Hamburg, Jungiusstr. 11, 20355 Hamburg

Sonderforschungsbereich 668 und
Landesexzellenzcluster "NANOSPINTRONICS"
Institut für Angewandte Physik
Universität Hamburg
Jungiusstr. 11
20355 Hamburg
Heiko Fuchs
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: (0 40) 428 38 – 69 59
Fax: (0 40) 428 38 – 24 09
hfuchs@physnet.uni-hamburg.de

Pressemitteilung

Hamburg, 17.12.2010

1. Platz bei „Verständliche Wissenschaft 2010“ für Stefan Krause



Dr. Stefan Krause vom
SFB 668 der Universität
Hamburg

Der Physiker Dr. Stefan Krause von der Universität Hamburg hat mit der Präsentation seiner Dissertation bei der Endausscheidung „Verständliche Wissenschaft 2010“ des Helmholtz-Zentrums Geesthacht (früher GKSS) den ersten Platz errungen. Mit diesem Preis zeichnet das Helmholtz-Zentrum Geesthacht Wissenschaftler aus, die ihre Forschungsergebnisse kurz, verständlich und auch für Laien interessant darstellen können, und möchte damit der breiten Öffentlichkeit die Faszination von Forschung vermitteln.

Hochkomplexe Forschungsergebnisse knapp zusammengefasst, verständlich und spannend darzustellen, ist die große Herausforderung bei dem Wettbewerb "Verständliche Wissenschaft" des Helmholtz-Zentrums Geesthacht. Dazu mussten die Teilnehmer den Inhalt ihrer meist über hundert Seiten umfassenden Dissertationen auf drei Seiten zusammenfassen. Diese Kurzfassung sollte trotzdem wissenschaftlich fundiert bleiben und dabei auch für Laien verständlich sein. Zudem sollten die Nachwuchswissenschaftler in einer öffentlichen Endausscheidung am 16.12.2010 in Geesthacht vor einem aus

etwa 250 Besuchern bestehendem Laien-Publikum ihr Promotionsthema in 8 Minuten wissenschaftlich korrekt, verständlich und spannend präsentieren.

Dr. Stefan Krause konnte dabei mit seinem Vortrag *"Wie schreibt man die Weltliteratur auf eine Briefmarke? Von tunnelnden Spins und magnetischen Inseln zur neuartigen Festplatte"* die fünfköpfige Jury, mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien, am besten überzeugen und erhielt den ersten Preis.

In seinem Vortrag erläuterte Dr. Stefan Krause ein von ihm und seinen Kollegen entwickeltes völlig neues Verfahren zum Lesen und Schreiben von digitalen Informationen, das komplett auf magnetische Felder verzichtet und in absehbarer Zukunft das Speichern und Auslesen von Informationen in einzelne magnetische Atome ermöglichen könnte, was wiederum zu neuen, revolutionären Festplattentechnologien führen würde, deren Speicherdichte bis zu zehntausendfach höher ist als die heutiger Festplatten.

Der Preis "Verständliche Wissenschaft" des Helmholtz-Zentrums Geesthacht wird seit 1996 alle zwei Jahre an Nachwuchsforscher vergeben. Der 1. Platz ist mit 2.500 Euro dotiert, der 2. Platz mit 1.500 und der 3. Platz mit 1.000 Euro.

Weitere Informationen unter:

<http://www.sfb668.de>

http://www.hzg.de/public_relations/news/010963/index_0010963.html.de

Für Rückfragen:

Dipl.-Chem. Heiko Fuchs
Sonderforschungsbereich 668
Institut für Angewandte Physik
Universität Hamburg

Tel: (0 40) / 42838 - 69 59
E-Mail: hfuchs@physnet.uni-hamburg.de
URL: <http://www.sfb.de>